

21. Dezember 2022

Postulat

von Samuel Balsiger (SVP)
und Johann Widmer (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie künstliche Intelligenz (KI) die Stadtverwaltung von Routinefällen entlasten kann. Vorbild dazu soll der Kanton Aargau sein.

Begründung:

Die NZZ schreibt: «Die Zukunft ist jetzt – zumindest im Kanton Aargau. Laut einem Gesetzesentwurf soll künstliche Intelligenz (KI) künftig erstinstanzliche kantonale Verwaltungsentscheide «vollständig automatisiert» fällen – ohne das Zutun eines Menschen. Das Ziel: die Verwaltung von Routinefällen entlasten. Die Maschine könnte unter anderem bei der Bearbeitung von Bewilligungsgesuchen, welche elektronisch eingereicht werden, zum Einsatz kommen.

«Der Algorithmus prüft die Angaben. Aufgrund vordefinierter Regeln oder trainingsbasierter KI ist er in der Lage, einen korrekten Entscheid selbständig zu fällen»».

In der «Strategien Zürich 2035» benennt der Stadtrat als zentrale Handlungsfelder die Digitalisierung der Stadtverwaltung und deren interne Organisation.

Im Vorstoss 2022/644 verlangt die SVP aufgrund dem vom Präsidialdepartement in Auftrag gegebenen Schlussbericht «Verwaltungsentwicklung Stadt Zürich» eine bessere Organisation der Stadtverwaltung. Künstliche Intelligenz (KI) bietet hier ein grosses Potenzial. Diese Technologie ist längst fester Bestandteil in unserem Alltag (Suchanfragen im Internet, Online-Kaufplattformen, Social Media, Apps etc.)

 